

Wirtschaftskammer Österreich  
Bundesarbeitskammer  
Österreichischer Gewerkschaftsbund  
Landwirtschaftskammer Österreich



# JUGENDBESCHÄFTIGUNG

## Beiträge der österreichischen Sozialpartner

Tagung „50 Jahre Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen“

Wirtschaftskammer, 31. März – 1. April 2014

Josef Wöss / AK-Wien

# Arbeitsmarktsituation Jugendliche (15- bis 24-Jährige)

- **Sehr hohe Beschäftigungsquote: 54,6 %**  
(Platz 3 in EU)
- **Vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote: 8,7 %**  
(Platz 2 in EU)
- **Vergleichsweise niedrige NEET-Quote: 7,8 %**  
(Platz 2 in der EU - Alter 18 bis 24)
- **Jugendliche ohne abgeschlossene Ausbildung: 13 %**  
(Platz 9 in der EU - Alter 20 bis 24)

# Was macht Österreich anders?

- **Bekämpfung/Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit eines der obersten Ziele der Politik** (breiter Konsens)
- **starker Fokus auf berufliche Ausbildung in Sekundarstufe**  
Verteilung der Schüler: ca 40 % Berufsschule/duale Lehrausbildung, ca 40 % berufsbildende Schulen, ca 20 % allgemeinbildende Schulen
- **starke Sozialpartnerschaft**  
(starke Interessenvertretungen auf AN- und AG-Seite)
- **enge Kooperation Regierung – Sozialpartner**  
zB bei Etablierung neuer Programme wie Ausbildungsgarantie, integrative Berufsausbildung, Jugendcoaching, Lehrlingscoaching

# Zentrale Aktivitäten der Sozialpartner (seit 2007)

- **Vereinbarung „Arbeitsmarkt – Zukunft 2010“ (2007)**  
Vorschläge für Maßnahmenpaket zu Jugendbeschäftigung, Fachkräftebedarf, Arbeitsmarktöffnung, etc
- **Bad Ischler Dialog „Chance Bildung“ (2007)**  
Vorschläge zu Bildungspolitik/Arbeitsmarktpolitik
- **Bildungsdialoge mit Ministerien (2011/2012)**  
Schulreform/Hochschulreform/Reform der Lehrausbildung
- **Vereinbarung „Bildungsfundamente“ (2013)**  
Vorschläge zu Bildungspolitik/Arbeitsmarktpolitik
- **Bad Ischler Dialog „Perspektiven für die Jugend“ (2013)**  
Vorschläge zu Bildungspolitik/Arbeitsmarktpolitik

→ **viele der Vorschläge wurden umgesetzt**

# Zentrale Herausforderungen

- **Stärkere Beachtung der (Langzeit)Schäden von Bildungsdefiziten, Jugendarbeitslosigkeit etc**  
(Kosten des Nicht-Handelns!)
- **Abbau der (Jugend)Arbeitslosigkeit / Schaffung guter Arbeitsplätze**
- **Umsetzung Ausbildungsgarantie bzw. Ausbildungsverpflichtung**
- **Herstellung von Chancengleichheit**  
(Frauen, MigrantInnen, Menschen mit Behinderung)
- **Bewältigung demographischer Wandel**  
(bessere Erwerbsintegration in allen Altersgruppen)